

## DFB-PRÄSIDIUM

### Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die langjährige Cheftrainerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft, Tina T h e u n e (Frechen), mit dem Ehrenpreis „Lebenswerk“ ausgezeichnet. Sie ist die erste Frau, der diese Auszeichnung des DFB zuteilwird.

Die DFB-Verdienstnadel erhielten folgende Persönlichkeiten:

#### Hessischer Fußball-Verband:

Claus M e n k e (Hofgeismar).

#### Fußballverband Rheinland:

Udo B l ä ß (Dörnberg), Franz-Josef F e r r i n g (Minden), Edmund G a n s e n (Klausen), Fritz S k a m b r a k s (Birresborn).

#### Südbadischer Fußballverband:

Hans B a r t a (Oberkirch), Hubert O b e r t (Hofstetten), Cesare R u g g e r i (Oppenau), Ferdinand S c h m i d (Hofstetten), Frank T r u t t e n b a c h (Rheinau).

### Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2023 in Frankfurt/Main gemäß § 34 der DFB-Satzung und § 20 der DFB-Ehrungsordnung den Geschäftsführer der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und DFB-Präsidiumsmitglied Dr. Marc L e n z (Frankfurt/Main) in die Jury des Julius-Hirsch-Preises berufen. Er tritt die Nachfolge seiner Vorgängerin Donata Hopfen an.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2023 in Frankfurt/Main gemäß § 34 und § 52 der DFB-Satzung Katharina K i e l (Eintracht Frankfurt II) für Jessica P r e l l e (SC Sand), die auf eigenen Wunsch den DFB-Ausschuss als Vertreterin der 2. Frauen-Bundesliga verlassen hat, als stimmberechtigtes Mitglied in den DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen berufen.

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2023 in Frankfurt/Main gemäß § 34 der DFB-Satzung Patrick H ü f f e l (Fußball-Verband Mittelrhein) als kooptiertes Mitglied in den DFB-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball berufen. Damit wurden die Männerquote und die Diversität in dem Ausschuss erhöht.

### Rahmenterminkalender der Herren für die Saison 2024/2025 verabschiedet

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2023 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Herren für die Saison 2024/2025 verabschiedet.

Den Startschuss der kommenden Spielzeit geben im deutschen Profifußball die 2. Bundesliga und die 3. Liga vom 2. bis 4. August 2024. Der Auftakt in der Bundesliga erfolgt am Wochenende vom 23. bis 25. August 2024, also knapp sechs Wochen nach dem Finale der UEFA EURO 2024. Am 22. Dezember 2024 gehen die Bundesliga, die 2. Bundesliga und die 3. Liga in die Winterpause, die in der Bundesliga bis zum 10. Januar 2025 und in der 2. Bundesliga sowie in der 3. Liga bis zum 17. beziehungsweise 19. Januar 2025 dauert. Letzter Spieltag in den drei Profiligen ist der 17. beziehungsweise 18. Mai 2025. Anschließend folgen vom 22. Mai bis zum 27. Mai 2025 die Relegationsspiele zwischen Bundesliga und 2. Bundesliga sowie zwischen 2. Bundesliga und 3. Liga. Ausweichtermine in der Relegation sind für den Fall möglich, sollte beispielsweise ein Relegations-Teilnehmer im Pokalfinale stehen. In den drei Länderspiel-Perioden (2. bis 10. September 2024, 7. bis 15. Oktober 2024 und 11. bis 19. November 2024) ruht der Spielbetrieb in Deutschlands Profiligen einschließlich der 3. Liga.

Die erste Runde im Wettbewerb um den DFB-Pokal der Herren 2024/2025 wurde für den Zeitraum 16. bis 19. August 2024 terminiert. Das Pokalspiel der Herren ist am Samstag, 24. Mai 2025, im Berliner Olympiastadion vorgesehen.

Der Supercup steht am 17. August 2024 auf dem Programm, in dem der dann aktuelle Deutsche Meister und der DFB-Pokalsieger aufeinander treffen. Da an diesem Wochenende auch die erste

Runde im DFB-Pokal angesetzt ist, holen die beiden Supercup-Teilnehmer ihre Pokalspiele dienstags und mittwochs, am 27. und 28. August 2024, nach.

Die Rahmentermine für die Saison 2024/2025 (Bundesligen und DFB-Pokal) der Herren wurden zunächst auf operativer Ebene zwischen DFB und DFL abgestimmt. Das DFL-Präsidium hat dann seine Empfehlung für die Termine der Bundesligen ausgesprochen. Anschließend wurden in Anlehnung an die Terminplanungen der Bundesligen die zwei im Ausschuss/der Fachgruppe 3. Liga vorbesprochenen Terminoptionen für die 3. Liga den Klubs der 3. Liga zur Abstimmung gestellt und die mehrheitlich bevorzugte Option in den Rahmenterminkalender integriert. Aus Sicherheits- und Organisationsaspekten wurde dabei, wie gewohnt, eine möglichst enge Verzahnung mit den Spieltagen der Bundesliga angestrebt.

Grundsätzlich wurde für den DFB-Pokal eine Gleichverteilung der Spielrunden (3 Runden 2024 und 3 Runden 2025) gewählt, wobei sich die erste Runde (Überschneidung Supercup) und das Viertelfinale (TV-Vermarktung) auf jeweils zwei Spielrunden verteilt.

Die genauen Termine der Aufstiegsspiele zur 3. Liga sind nach Abstimmung mit den betroffenen Regionalliga-Trägern noch festzulegen. Ebenso muss noch der „Finaltag der Amateure 2025“ von den Landesverbänden in Abstimmung mit dem Deutschen Fußball-Bund fixiert werden.

Dem Rahmenterminkalender der Herren haben bereits neben dem DFB-Präsidium auch der DFB-Spielausschuss/die Fachgruppe Spielbetriebe zugestimmt.

Alle Daten für die Saison 2024/2025 gibt es im Rahmenterminkalender auf [dfb.de](https://dfb.de).

## Rahmenterminkalender der Frauen für die Saison 2024/2025

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2023 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen für die Saison 2024/2025 verabschiedet.

Danach startet die Spielzeit in der neuen Saison mit der ersten Runde im Wettbewerb um den DFB-Pokal der Frauen, die zwischen dem 17. und 19. August 2024 ausgetragen wird. Am Samstag, 24. August 2024, und am Sonntag, 25. August 2024, nimmt die 2. Frauen-Bundesliga ihren Spielbetrieb auf. Die Google Pixel Frauen-Bundesliga geht von Freitag, 30. August 2024, bis Montag, 2. September 2024, an den Start. Unterbrochen wird die Hinrunde von zwei Länderspiel-Perioden (21. bis 29. Oktober 2024 und 25. November bis 3. Dezember 2024).

Nach dem 12. Spieltag vom 13. bis 16. Dezember 2024 geht die Google Pixel Frauen-Bundesliga in die Winterpause, die 2. Frauen-Bundesliga nach dem 13. Spieltag am Sonntag, 15. Dezember 2024.

Der erste Spieltag nach dem Jahreswechsel in der Google Pixel Frauen-Bundesliga wurde für Freitag, 31. Januar 2025, (13. Spieltag) terminiert. Der Spielbetrieb in der 2. Frauen-Bundesliga wird mit dem 14. Spieltag am Sonntag, 9. Februar 2025, nach der Winterpause fortgesetzt.

Der letzte Spieltag in der Google Pixel Frauen-Bundesliga ist für Sonntag, 11. Mai 2025, vorgesehen, in der 2. Frauen-Bundesliga am Pfingst-Sonntag, 18. Mai 2025. Die Aufstiegsspiele von der Regionalliga in die 2. Frauen-Bundesliga sind für den 8. und 15. Juni 2025 geplant.

Die zweite Runde im DFB-Pokal der Frauen wird im Zeitraum zwischen dem 7. und 9. September 2024 ausgetragen. Ausweichtermin ist der 11. September 2024. Das Achtelfinale (3. Runde) findet in der Zeit zwischen dem 22. und 24. November 2024 statt. Die Viertelfinals Spiele (4. Runde) sind für Dienstag, 11. Februar 2025, bis Donnerstag, 13. Februar 2025, vorgesehen. Die Halbfinal-Begegnungen (5. Runde) sollen am 22. beziehungsweise 23. März 2025 ausgetragen werden. Das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln, das in diesem Jahr mit 44.808 Zuschauern ausverkauft war, ist für Donnerstag, 1. Mai 2025, terminiert. Der frühere Termin im Vergleich zu den Vorjahren wird notwendig, da der internationale Spielkalender der FIFA und UEFA eine Abstellungsperiode vorsieht. Die Wochenenden im Mai 2025 bieten sich aufgrund der Konkurrenz mit dem männlichen Profi-Fußball und der fraglichen Verfügbarkeit der Spielstätte nicht an.

Derzeit wird die Einführung eines Google Pixel Supercups für die Frauen-Bundesliga geprüft. Als möglicher Termin ist das Wochenende vor dem Saisonstart (24./25. August 2024) angedacht.

Auch die Spielzeit 2024/2025 wird geprägt von zahlreichen Endrundenterminen der FIFA und UEFA. Dies führt zu terminlichen Engpässen und schränkt die Spielräume für die nationalen Ligen und Wettbewerbe enorm ein. So findet vom 25. Juli 2024 bis 10. August 2024 das olympische Frauenfußball-Turnier in Paris statt. Während der Saison gibt es noch diverse zu terminierende Mini-Turniere der U19-Frauen (und U17-Juniorinnen) sowie im September 2024 die U20-Frauen-Weltmeisterschaft in Kolumbien. Zum Saisonabschluss ist noch die UEFA Frauen-Europameisterschaft 2025 in der Schweiz geplant, für die sich die deutsche Mannschaft allerdings noch nicht qualifiziert hat. Zudem wird im Herbst 2024 noch die FIFA U17-Frauen-Weltmeisterschaft in der Dominikanischen Republik ausgetragen.

Der Rahmenterminkalender der Frauen 2024/2025 wurde zunächst von der AG Rahmenterminkalender Frauen entworfen. Neben dem DFB-Präsidium haben noch der DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen und der DFB-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball zugestimmt.

Alle Daten für die Saison 2024/2025 im Frauenfußball sind auf [dfb.de](https://dfb.de) zu finden.

## DFB-JUGENDAUSSCHUSS

### Verleihung der Fritz-Walter-Medaille 2023

Die herausragenden Talente des deutschen Fußballs wurden auch in diesem Jahr wieder mit der höchsten Einzelauszeichnung im deutschen Nachwuchsfußball, der Fritz-Walter-Medaille, geehrt. Der Preis wurde an Talente verliehen, die in ihren Klubs und Nationalteams spielerisch und menschlich überzeugt haben.

Unter den mit Gold ausgezeichneten Preisträger\*innen befinden sich unter anderem Spieler\*innen wie Youssoufa Moukoko (Jahrgang 2004 – U 19, Borussia Dortmund), Paris Brunner (Jahrgang 2006 – U 17, ebenfalls Borussia Dortmund), Franziska Kett (Jahrgang 2004 – U 19, FC Bayern München) sowie Alara Şehitler (Jahrgang 2006 – U 17, ebenfalls FC Bayern München, ehemals FV Ravensburg). Neben Youssoufa Moukoko und Paris Brunner, die beide, wie erwähnt, für Borussia Dortmund aktiv sind, wurden noch Brajan Gruda (Silber – U 19, 1. FSV Mainz 05), Umut Tohumcu (Bronze – U 19 – TSG 1899 Hoffenheim), Noah Darvich (Silber – U 17 – FC Barcelona) und Assan Ouédraogo (Bronze – U 17 – FC Schalke 04) vom Deutschen Fußball-Bund geehrt. Ausgezeichnet wurden neben Kett und Şehitler noch Vanessa Diehm (Silber – U 19 – TSG 1899 Hoffenheim), Dilara Acikgöz (Bronze – U 19 – Eintracht Frankfurt), Emily Wallrabenstein (Silber – U 17 – ebenfalls Eintracht Frankfurt) sowie Melina Krüger (Bronze – U 17 – Hamburger SV, ehemals Magdeburger FC).

Youssoufa Moukoko hat mit der deutschen Nationalmannschaft und der U 21 des DFB sowie Borussia Dortmund bereits die große Bühne des Fußballs betreten. Paris Brunner führte die deutsche U 17-Auswahl mit vier Toren zum Titel bei der Europameisterschaft in Ungarn und wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt. Franziska Kett wurde mit dem FC Bayern München Deutscher Meister und kam auch in der UEFA Women's Champions League zum Einsatz. Alara Şehitler wurde bei der U 19-EM genau wie Franziska Kett aufgrund ihrer großartigen Leistungen in die Mannschaft des Turniers gewählt. Bis zu ihrem Wechsel nach München spielte die Mittelfeldspielerin für ihren Heimatverein FV Ravensburg – gemeinsam mit Jungs.

„Wir möchten mit dem deutschen Fußball zurück an die Weltspitze – und unsere Medaillengewinner\*innen haben das Potenzial diesen Weg mitzugestalten, sagt Joti Chatzialexiou, der Sportliche Leiter Nationalmannschaften des DFB. Wir zeichnen Talente aus, die mit ihren Leistungen auf Auswahlebene und im Verein ganz besonders vorangegangen sind, und deren Zukunftsprognose wir außerordentlich bewerten. Vor allem legen wir großen Wert auf Charakter und Persönlichkeit der Gewinner\*innen. Ihr großer Ehrgeiz und Teamgeist sowie ihr Auftreten auf und neben dem Platz passen zu den Werten

Fritz Walters. Diese Werte sind heute aktueller denn je. Uns ist wichtig, dass die Talente ihre Medaille als Ansporn verstehen: Ihr Ziel muss sein, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln – und in der jeweiligen Nationalmannschaft anzukommen. Wir werden die Talente auf dem Weg dorthin bestmöglich begleiten.“

Zu den namhaften Medaillengewinner\*innen der Vergangenheit gehören unter anderem Melanie Leupolz (2013), Sara Däbritz (2014) und Jule Brand (2022) sowie Leon Goretzka (2012), Timo Werner (2013), Kai Havertz (2018), Florian Wirtz (2022) und Ansgar Knauff (2022).

### Die Gewinner\*innen der Fritz-Walter-Medaille in der Übersicht:

#### Jahrgang 2004 – U 19 – männlich

**Gold:** Youssoufa Moukoko (Borussia Dortmund)  
**Silber:** Brajan Gruda (1. FSV Mainz 05)  
**Bronze:** Umut Tohumcu (TSG 1899 Hoffenheim)

#### Jahrgang 2006 – U 17 – männlich

**Gold:** Paris Brunner (Borussia Dortmund)  
**Silber:** Noah Darvich (FC Barcelona)  
**Bronze:** Assan Ouédraogo (FC Schalke 04)

#### Jahrgang 2004 – U 19 – weiblich

**Gold:** Franziska Kett (FC Bayern München)  
**Silber:** Vanessa Diehm (TSG 1899 Hoffenheim)  
**Bronze:** Dilara Acikgöz (Eintracht Frankfurt)

#### Jahrgang 2006 – U 17 – weiblich

**Gold:** Alara Şehitler (FC Bayern München, ehemals FV Ravensburg)  
**Silber:** Emily Wallrabenstein (Eintracht Frankfurt)  
**Bronze:** Melina Krüger (Hamburger SV, ehemals Magdeburger FC)

## OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

#### **Herausgeber:**

Deutscher Fußball-Bund  
DFB-Campus  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt/Main  
Telefon 0 69/6 78 80  
Telefax 0 69/6 78 82 66  
E-Mail [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)  
[www.dfb.de](http://www.dfb.de), [www.fussball.de](http://www.fussball.de)

#### **Verantwortlich:**

Steffen Simon

#### **Redaktion/Koordination:**

Klaus Koltzenburg

#### **Herstellung:**

Braun & Sohn  
Druckerei GmbH & Co. KG  
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal  
[www.braun-und-sohn.de](http://www.braun-und-sohn.de)



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

# 2 GEGEN 2 IST UNSER 1x1.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: [dfb.de/kinder](https://dfb.de/kinder)